

Programmübersicht

10. Training & Innovation

20. – 21. Mai 2010

1. TAG Programm 20. Mai 2010

ab 11.00 Uhr	Ankommen & Imbiss
12.00 Uhr	Einlassritual & Begrüßung
12.15 Uhr	Den Transfer systematisch gestalten – Prozessbild Transfer Robert Gründler, WissensImpuls
13.00 Uhr	Fragen an die Experten
14.00 Uhr	Pause – Besuch der Forschungs-Arena

HANDLUNGSFELD ARBEITSUMGEBUNG

14.30 Uhr Workshops (1. Durchlauf)	Workshop A Dicke Bretter im Betrieb bohren Andreas Pohlandt, WissensImpuls <i>In diesem Workshop setzen Sie sich mit den Stolpersteinen für den Transfer im Betrieb auseinander.</i> Reflektor: Peter Paulus, Leuphana Universität
--	--

Workshop B

Transferintervention in der Praxis

Ralf Besser, besser wie gut

In diesem Workshop erfahren Sie, wie die vernetzte kollegiale Supervision einen wirksamen Transfer im Arbeitsumfeld ermöglicht.

Reflektor: Bettina Wollesen, Universität Hamburg

HANDLUNGSFELD PERSON

Workshop C

Der transferstarke Teilnehmer

Helga Brüggemann, Systemische Beratung
Düsseldorf

In diesem Workshop lernen Sie unterschiedliche Wege kennen, wie Sie einen Teilnehmer befähigen und seine Ressourcen so aktivieren, dass Transfer wirklich stattfinden kann.

Reflektor: Jutta Häuser, YPSYLON

Workshop D

Der Trainer als Transfersicherer

Waldemar Junior, HRP heinze consultants

In diesem Workshop setzen Sie sich kritisch mit der Rolle des Trainers im Transferprozess auseinander.

Reflektor: Katrin Boege, IAG

16.15 Uhr	Pause – Besuch der Forschungs-Arena
16.30 Uhr	Workshops A bis D (2. Durchlauf)
17.30 Uhr	Im Spiegel der Praxis
18.00 Uhr	Auslassritual

ab 19.00 Uhr	„Come together songs“ – das Feuer der Stimme entdecken Agnes Ponizil, Diplom-Komponistin <i>Eine musikalische Wanderung durch die Dresdner Heide.</i>
--------------	--

2. TAG Programm 21. Mai 2010

bis 9.00 Uhr	Einlassritual
9.00 Uhr	Results from a systematic review of the effectiveness of training & education for the protection of workers Lynda S. Robson, Institute for Work & Health, Canada
10.00 Uhr	Pause

HANDLUNGSFELD TRAININGSDESIGN

10.15 Uhr	Du gehst in Deine nächste Veranstaltung und übernimmst Verantwortung... Ralf Besser, besser wie gut Marit Alke, Marit Alke & Team
-----------	---

In diesem Teil der Veranstaltung nutzen Sie die Ergebnisse des 1. Tages für die konkrete Planung von Lernprozessen.

11.30 Uhr	Transferförderliche Unternehmenskultur – Beispiele aus der Praxis Christine Watrinet, ars serendi
12.00 Uhr	Abschlussritual
12.30 Uhr	Ende der Veranstaltung & Imbiss